

Wenn wir ein Auto der deutschen Mittelklasse kaufen, dann hat unsere Mark seit dem Jahre 1950 um 10 Pfennig an Wert gewonnen. Bei der Anschaffung einer Fernsehtruhe ist der Wert der Mark in den letzten sieben Jahren um rund 30 Prozent gestiegen. Beim Erkauf von Schallplatten-spielern und Kühlschränken hat die Kaufkraft einer Mark um rund 78 Pfennig zugenommen. (Siehe Schaubild)

Sparen mit einem festen Ziel ist also interessant. Und dabei sind die Zinsen eine erfreuliche Zugabe, die sich noch vergrößern kann, wenn Sie alle gebotenen Möglichkeiten ausnutzen.

Das läßt sich einfach beweisen. Sie wissen, daß Sie für Ihr Geld auf einem Sparbuch mit gesetzlicher Kündigungsfrist jetzt 3¼ Prozent Zinsen pro Jahr bekommen. Das macht also 32,50 Mark für 1000 Mark. Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr aber bringen schon vier Prozent Zinsen. Es lohnt sich darum, wenn Sie Ihr Sparbuch zur Hand nehmen und einen Augenblick überlegen. Dieser Moment kann im ersten Jahr, also bis zum Herbst 1962, schon 13,75 Mark einbringen, wenn Ihr Spar-konto so hoch ist wie das deutsche „Durchschnittsguthaben“: 1833 Mark. Zwar treffen Durchschnittszahlen selten auf den Einzelfall zu, aber nehmen wir einmal an, es wäre so. Sie bekämen nun 13,75 Mark mehr, wenn Sie die gesetzliche Kündigungszeit Ihres Kontos verlängern. Das ist meiner Ansicht nach ein sehr guter Lohn für einen Augenblick Nachdenken.

Ich sagte vorhin, das Sparen beginnt mit dem Geldausgeben, und möchte diesen Satz jetzt abwandeln und feststellen: Sparen beginnt mit dem richtigen Einzahlen. Damit sind wir mitten im

Thema. Welche Vor- und Nachteile haben nun die verschiedenen Sparsysteme? Es gibt zwei Arten von Sparbüchern:

1. Bücher mit gesetzlicher Kündigungsfrist,
2. Bücher mit vereinbarter Kündigungsfrist, die länger ist, als die gesetzliche. Dafür zahlen die Banken und Kassen höhere Zinsen.

Ein Sparkonto können Sie bei jeder Sparkasse, bei jeder Bank und auch bei jedem Postamt für sich und die Angehörigen einrichten. Sie brauchen nur Ihren Paß oder Ihren Personalausweis; denn Sie müssen sich am Schalter ausweisen. Der mißtrauische Staat verlangt das — angeblich, um zu verhindern, daß steuerhinterzogene Gelder auf „schwarze“ Konten eingezahlt werden, die nicht auf den Namen des Inhabers lauten. Aber haben Sie keine Sorge, nur in ganz besonderen Fällen darf das Finanzamt sich nach der Höhe Ihres Guthabens erkundigen und kein anderer Außenstehender wird von der Bank jemals erfahren, wieviel Geld Sie haben.

Ist das Konto eingerichtet, dann genügt künftig das Sparbuch — bei der Post Sparbuch und Postausweiskarte —, wenn Sie einen Teil Ihres Geldes wieder abheben wollen.

KÜNDIGUNG BEI 1000 MARK

Allgemein üblich sind Sparkonten mit der sogenannten gesetzlichen Kündigungsfrist. Sie beträgt 3 Monate, und zwar nur für Beträge über 1000 Mark. Bis zu 1000 Mark können Sie in Abständen von 30 Tagen auch ohne Kündigung von Ihrem Konto abheben.

Wenn wichtige Gründe vorliegen, ist die Bank auch bereit, ohne Einhaltung der vorgeschriebenen Frist auszuzahlen.



Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist und Geld, das auf Postsparbüchern eingezahlt ist, werden — ich sagte es schon — mit 3¼ Prozent jährlich verzinst. Nun gibt es aber noch Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist, die vorher mit der Bank oder Sparkasse vereinbart wird. Die Post kennt solche Sparkonten nicht. Die Zinsen für diese Sparkonten sind höher, weil sie ja den Banken oder Sparkassen ihr Geld für längere Zeit überlassen, damit es arbeiten kann. Sie wissen, wie die Banken mit Ihrem Geld arbeiten: Es wird wieder ausgeliehen, es werden Wertpapiere gekauft. Von diesem Verdienst gibt die Bank Ihnen etwas mit. Das sind die Zinsen für Spareinlagen.

KARTE GENÜGT SCHON

Als Faustregel kann man ruhig sagen, daß die Zinsen für Einlagen mit jährlicher Kündigungsfrist immer um rund ein Prozent höher sind als die Zinsen für Konten mit kürzerer Kündigung. Es ist aber wichtig zu wissen, daß jede Kündigung erst sechs Monate nach der Einzahlung erfolgen kann. Praktisch legen Sie also Ihr Geld am Tage der Einzahlung für ein oder eineinhalb Jahre fest. Ich würde Ihnen darum raten, immer gleich eine jährliche Kündigungsfrist zu vereinbaren und den günstigeren Zins mitzunehmen. Wenn Sie Ihr Geld kündigen wollen, brauchen Sie der Sparkasse oder Bank nur einen kurzen Brief oder eine Karte zu schreiben. Es genügt auch ein Anruf oder ein Besuch am Schalter.

Fürchten Sie nicht, daß Sie Ihr Geld praktisch für Jahre los sind. Sie können jederzeit über ihr Konto, ohne Rücksicht auf eine Kündigungsfrist, verfügen. Das kostet dann allerdings etwas. Die Bank oder Sparkasse behandelt „vor dem

So entwickelten sich in zehn Jahren die Preise

1950		1961		1950	1961
890,- DM	Kühlschrank	498,- DM		½ Pfund Butter	1,38 1,66
1125,- DM (Fernsehen erst ab 1952)		798,- DM		1 kg helles Mischbrot	0,52 0,85
718,- DM		770,- DM		1 Liter Milch	0,35 0,44
5150,- DM		4600,- DM		1 Pfund Kalbfleisch (zum Braten)	1,60 3,06
	Volkswagen Export			1 kg Zuckerraffinade	1,18 1,23
				200 g Schinkenwurst	1,00 1,26
				¼ Pfund Kaffee	3,50 2,10

